

Anlage 1a: Ergänzung für spezielle Nutzungsordnung für physikalisch und technisch-technologische Labore der Fachhochschule Hof

2.4. Experimente mit elektrotechnischen Anlagen und Geräten

2.4.1. Allgemeines

Laborräume gelten im Sinne der VDE - Vorschriften als "elektrische Betriebsräume". Bei Arbeiten mit und an elektrischen Anlageteilen sind die einschlägigen VDE - Bestimmungen zu berücksichtigen. Diese können beim Sicherheitsbeauftragten eingesehen werden. Offene experimentelle Aufbauten dürfen nur über die Steckdosenleisten der Labortische aus dem elektrischen Netz betrieben werden.

Unter Spannung stehende Schaltungen sollen beaufsichtigt werden; falls dies nicht möglich ist, muß ein Warnschild angebracht werden. Das Warnschild sollte Beginn und voraussichtliches Ende der Arbeiten und den Namen des verantwortlichen Experimentleiters enthalten. Dies gilt besonders für Dauerversuche. Ansonsten sind, vor Verlassen des Arbeitsplatzes, die Versuchsaufbauten vom Netz zu trennen.

2.4.2. Verhaltensweisen für die Durchführung der Arbeiten

Machen Sie sich vor Beginn der Arbeiten mit den Notausschaltern und Sicherheitseinrichtungen vertraut.

Der Schaltungsaufbau ist übersichtlich anzuordnen.

Jeder Nutzer hat sich mit der Schaltung vertraut zu machen und eine selbständige Kontrolle darüber durchzuführen. Insbesondere ist zu überprüfen:

- a) Die Einhaltung der übungsspezifischen Sicherheitsvorschriften
- b) Die Einstellung der verwendeten Messgeräte
- c) Ob die maximal zulässigen Grenzwerte der Bauteile und Geräte nicht überschritten werden

Bei Schaltungsunklarheiten ist der übungsführende Betreuer zu befragen.

Erst nach Kontrolle durch alle übenden Teilnehmer des Teams und - bei Unklarheiten - nach Rücksprache mit dem übungsführenden Betreuer darf eine Schaltung an Spannung gelegt werden.

Vor einer Schaltungsänderung ist immer zuerst die Versorgungsspannung abzuschalten.

Netzspannungsausfall ist dem übungsführenden Betreuer sofort zu melden.

Beim Abbau einer Übung ist zuerst die Versorgungsspannung abzuschalten. Insbesondere ist auf den sorgfältigen Umgang mit den Meßgeräten zu achten.

Nach Beendigung einer Übung haben die Teilnehmer ihren Übungsplatz in aufgeräumten Zustand zu verlassen. Meßgeräte sind auf einen hohen Wechselspannungsmeßbereich zu stellen und auszuschalten.

Defekte Strippen, Meßgeräte und Anlagen sind sofort dem übungsführenden Betreuer zu melden.

Bei Übungen mit Spannungen über 40 V ist besonders darauf zu achten, dass ausschließlich Sicherheitsleitungen zur Verbindung der Geräte untereinander verwendet und alle Verbindungen auf mechanische Stabilität überprüft werden.

5.5. Elektrounfälle

Bei Elektrounfällen ist sofort der nächstliegende NOT-AUS-Taster zu betätigen.

Den Verunglückten nach Abschaltung aus dem Stromkreis befreien und aus dem Gefahrenbereich bergen.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten!